

4. Aufl.

Vorlesungsverzeichnis

der

Großherzoglich Hessischen
Ludwigs-Universität
zu Gießen



Sommer-Semester 1915

Beginn der Immatrikulation: 19. April
:: Beginn der Vorlesungen: 26. April ::

Preis 20 Pfg.

Kgl. Univ. Pbdl.
Berlin

GIESSEN 1915.

von Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei, Otto Kindt.

Die Sprechstunden der Dozenten sind hinter der Wohnungsangabe aufgeführt, die des Rektors und der Dekane auf Seite 30. Sie finden, wenn nichts anderes bemerkt, in der Wohnung statt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Gunkel.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. — Mo. u. Do. 3—4 Uhr im Geschäftszimmer des Bezirkskommandos.
- Dr. Wilhelm Baldensperger, Geheimer Kirchenrat, Goethestrasse 18. — Nach den Vorlesungen im Vorzimmer des Theologischen Seminars und Mo. 2—3 Uhr in der Wohnung.
- Dr. Samuel Eck, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 20. — Di. u. Do. 3—4 Uhr.
- Dr. Hermann Gunkel, Moltkestr. 18. — Mo. u. Fr. 3—4 Uhr.
- Dr. Martin Schian, Frankfurterstr. 6. — Di. u. Fr. 12—1 Uhr.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Werktags ausser Samstag 2—3 Uhr.
- Lic. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Di. u. Fr. 3—4 Uhr.

Repetent.

August Köppler, Wilhelmstr. 49.

- Einführung in das theologische Studium. Dr. Eck.
Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Erklärung der Psalmen. Dr. Gunkel.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr. vorm.
- Alttestamentliche Literaturgeschichte (Einführung in das Alte Testament). Dr. Gunkel.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr vorm.
- Erklärung des griechischen Psalters, mit Einführung in die Septuaginta. Lic. Frhr. von Gall.
Zweistündig nach Verabredung.
- Erklärung des Römerbriefs. Dr. Holtzmann.
Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr.

Erklärung der Korintherbriefe.	Dr. Baldensperger
Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.	
Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments.	Dr. Baldensperger
Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, Mittwoch von 8—9 Uhr.	
Leben Jesu.	Dr. Holtzmann.
Freitag von 4—6 Uhr.	
Kirchengeschichte, III. Teil.	Dr. Krüger.
Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.	
Geschichte der protestantischen Theologie im 19. Jahrhundert.	Dr. Eck.
Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Dogmatik, I. Teil.	Dr. Eck.
Montag bis Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, Donnerstag von 5—6 Uhr.	
Praktische Theologie, II. Teil.	Dr. Schian.
Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, Freitag von 10—11 Uhr.	
Der evangelische Religionsunterricht.	Dr. Schian.
Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.	
Ausserkirchliche religiöse Gemeinschaften (Sekten) im Protestantismus.	Dr. Schian.
Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr.	

Theologisches Seminar.

Alttestamentliche Abteilung: Psalmen ausserhalb des Psalters.	Dr. Gunkel.
Samstag von 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr vorm.	
Neutestamentliche Abteilung.	Dr. Baldensperger.
Samstag von 9 $\frac{1}{4}$ —10 $\frac{3}{4}$ Uhr vorm.	
Kirchengeschichtliche Abteilung: Der junge Luther.	Dr. Krüger.
Mittwoch von 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm.	
Systematische Abteilung: Ernst Troeltsch, die Absolutheit des Christentums und die Religionsgeschichte.	Dr. Eck.
Donnerstag von 6—8 Uhr.	
Praktisch-theologische Abteilung: Kirchliche Bestattung.	Dr. Schian.
Freitag 11—1 Uhr.	

Alttestamentliches Proseminar.

Wiederholung der Grundlagen der hebräischen
Grammatik. Besprechung erzählender
Stücke.

Dr. Gunkel.

Montag von 5—7 Uhr.

Uebungen des Repetenten.

Apostelgeschichte.

Köppler.

Zweistündig nach Verabredung.

Alte Kirchengeschichte.

Köppler.

Zweistündig nach Verabredung.

Hebräischer Unterricht für Anfänger.

Köppler.

Nach Verabredung.

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Fischer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Gerhard Alexander Leist, Geheimer Justizrat, Moltke-
str. 32. — Mo. u. Do. 3—4 Uhr.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Liebigstr. 36. — Di. u. Do.
3—4 Uhr.

Dr. Rudolf Hübner, Ludwigstr. 76. — Di. 4—5 Uhr.

Dr. Hans Albrecht Fischer, Walltorstr. 48. — Di. 4—5, Mi.
4¹/₂—5 Uhr.

Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Mo. 10—11¹/₂ Uhr.

Etatmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Leo Rosenberg, Südanlage 11. — Di. 12—12¹/₂ Uhr.

Assistent.

Dr. Rudolf Ruth, Bergstr. 5.

Einführung in die Rechtswissenschaft, zugleich für Studierende der Forst- und Landwirtschaft.	Dr. Mittermaier.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Geschichte und System des Römischen Rechts.	Dr. Rosenberg.
Dienstag bis Freitag von 7—9 Uhr vorm.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	Dr. Hübner.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Bürgerliches Recht, Sachenrecht.	Dr. Leist.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Bürgerliches Recht, Familienrecht.	Dr. Hübner.
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr vorm.	
Bürgerliches Recht, Erbrecht.	Dr. Fischer.
Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Urheberrecht.	Dr. Leist.
Donnerstag von 12—1 Uhr.	
Privatversicherungsrecht.	Dr. Fischer.
Montag von 10—11 Uhr.	
Konkursrecht.	Dr. Fischer.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.	
Allgemeine Staatslehre (Politik).	Dr. Gmelin.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.	
Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht.	Dr. Gmelin.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.	
Völkerrechtliche und staatsrechtliche Fragen im gegenwärtigen Krieg (für Hörer aller Fakultäten).	Dr. Gmelin.
Dienstag von 12—1 Uhr.	
Strafrecht.	Dr. Mittermaier.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
Übungen im römischen Recht für Anfänger.	Dr. Rosenberg.
Mittwoch von 5—7 Uhr.	
Deutschrechtliche Übungen.	Dr. Hübner.
Donnerstag von 5—7 Uhr.	
Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Fischer.
Dienstag von 5—7 Uhr.	
Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgeschrittene mit schriftlichen Arbeiten.	Dr. Leist.
Dienstag von 5—7 Uhr.	

- Uebungen im Handelsrecht mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Fischer.
 Montag von 5—7 Uhr.
- Zivilprozessuale Uebungen mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Mittermaier.
 Mittwoch von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Staats- und Völkerrecht.** Dr. Gmelin.
 Montag von 4—5 Uhr.
- Strafprozessuale Uebungen mit schriftlichen Arbeiten.** Dr. Mittermaier.
 Samstag von 8—10 Uhr.

Uebungen des Assistenten.

- Konversatorium über ausgewählte Kapitel des bürgerlichen Rechts. (Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse.)** Dr. Ruth.
 Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Strahl.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
- Dr. Adolf Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48. —
 Mo., Di., Do. und Fr. 11—12 Uhr und 1—1½ Uhr; Mi. und Sa.
 11—1½ Uhr in der Klinik.
- Dr. Hans Strahl, Geheimer Medizinalrat, Gartenstr. 10.
- Dr. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97. —
 Di., Do. und Sa. von 11—1 Uhr in der Klinik.
- Dr. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34.
- Dr. Peter Poppert, Wilhelmstr. 15. — Täglich 12—1 Uhr, ausser
 Sa. u. So.
- Dr. Fritz Voit, Klinikstr. 41. — Werktags 10—11 Uhr.
- Dr. Siegfried Garten, Ostanlage 16. — Täglich 11—12 Uhr im
 physiologischen Institut.
- Dr. Karl von Eicken, Friedrichstr. 37. — Werktags 10—12 Uhr
 in der Klinik.
- Dr. Erich Opitz, Klinikstr. 28. — Mo. bis Fr. 11—1 Uhr in der
 Klinik.
- Dr. Paul Schmidt, Wilhelmstr. 39.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. — Werk-
tags 10—11 und 2¹/₂—4 Uhr, Sonntags nur 10—11 Uhr.
Dr. Albert Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 10—12 Uhr
in der Hautklinik.
Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. — Werktags 2—4 Uhr.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Werktags 9—10 Uhr
im anatom. Institut.
Dr. Adolf Dannemann, Medizinalrat. Beurlaubt.
Dr. Franz Soetbeer, Frankfurterstr. 49.
Dr. August Brüning, Friedrichstr. 11. — Werktags 10—12 Uhr.
Dr. Hermann Hohlweg, Wilhelmstr. 7. — Mo., Di., Do. u. Fr.
10—12 Uhr in der medizinischen Poliklinik.
Dr. Kurt Berliner, Frankfurterstr. 99.
Dr. Arthur Weber, Bad-Nauheim, Lutherstr. 16.

Privatdozenten.

- Dr. Anton Thies, Frankfurterstr. 10.
Dr. Otto Kuffler. Beurlaubt.
Dr. Wilhelm Stepp, Liebigstr. 82. — Werktags 10—10¹/₄ Uhr in
der medizinischen Klinik.
Dr. Rudolf Theodor Jaschke, Bahuhofstr. 65 B.
Dr. Walter Sulze, Senckenbergstr. 15.
Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. — Werktags 10—1 Uhr.
Dr. Alfred Brüggemann, Friedrichstr. 22.
Dr. Otto Huntemüller, Friedrichstr. 12.
Dr. Mathias Heinrich Göring, Wilhelmstr. 22.

**Anatomie des Menschen, II. Teil (Nerven-
lehre, Sinnesorgane).**

Dr. Strahl.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Mikroskopisch-anatomische Uebungen.

Dr. Strahl.

Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.

Freitag von 8—10 Uhr.

**Topographische Anatomie (Ausgewählte Ka-
pitel).**

Dr. Strahl.

Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie.

Dr. Henneberg.

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Anatomie des Gefäßsystems.	Dr. Henneberg.
Montag von 3—4 Uhr.	
Einführung in die Gewebelehre (Praktikum).	Dr. Henneberg.
Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der Embryologie und Einführung in die embryologische Technik.	Dr. Henneberg.
Einstündig, nach Vereinbarung.	
Physiologie, I. Teil.	Dr. Garten.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr.	
Physiologisches Praktikum.	Dr. Garten und Dr. Sulze.
Dienstag von 4—6 Uhr, Mittwoch von 2—4 Uhr und Samstag von 8—10 Uhr.	
Physiologische Chemie.	Dr. Garten.
Montag von 5—6 Uhr.	
Physiologie des Gehörs, der Stimme und Sprache.	Dr. Sulze.
Freitag von 11—12 Uhr.	
Physiologische Besprechungen.	Dr. Sulze.
Mittwoch von 4—6 Uhr.	
Einführung in die Lehre vom Leben, für Studierende aller Fakultäten.	Dr. Sulze.
Einstündig.	
Spezielle pathologische Anatomie.	Dr. Bostroem.
Montag bis Freitag von 7—8 Uhr vorm.	
Kursus der pathologischen Histologie.	Dr. Bostroem.
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr.	
Arzneimittellehre.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 3—4 und Freitag von 2—4 Uhr.	
Rezeptierkunde für Mediziner.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 2—3 Uhr.	
Rezeptierkunde für Veterinärmediziner.	Dr. Geppert.
Mittwoch von 4—5 Uhr.	
Arbeiten im Pharmakologischen Institut.	Dr. Geppert.
Täglich.	
Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der medizinisch wichtigen Protozoen.	Dr. Schmidt.
Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr.	
Hygienische Untersuchungsmethoden mit Kolloquium.	Dr. Schmidt.
Dienstag von 3—4 Uhr.	
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen.	Dr. Schmidt.
Mittwoch von 3—4 Uhr.	

Sterilisationsmethoden für Pharmazeuten. Mittwoch von $1\frac{1}{2}$ 8— $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr.	Dr. Schmidt.
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Täglich.	Dr. Schmidt.
Bakteriologische und serologische Diagnostik. Einstündig, nach Vereinbarung.	Dr. Huntemüller.
Medizinische Klinik. Montag bis Samstag von 9—10 Uhr vorm.	Dr. Voit.
Therapie innerer Krankheiten. Freitag 6—7 Uhr; unentgeltlich.	Dr. Soetbeer.
Medizinische Poliklinik. Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr.	Dr. Hohlweg.
Kursus der Mikroskopie und Chemie am Krankenbett. Dienstag von 4—6 Uhr.	Dr. Hohlweg.
Ueber Bäderbehandlung. Einstündig, öffentlich, zu noch zu verabredender Stunde.	Dr. Weber.
Kolloquium über innere Krankheiten. Donnerstag von 5—6 Uhr.	Dr. Stepp.
Medizinische Propädeutik. Einstündig, nach Vereinbarung.	Dr. Stepp.
Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Freitag von 4—6 Uhr.	Dr. Stepp.
Kurs der Perkussion und Auskultation für Vorgerückte. Montag von 4—6 Uhr.	Dr. Stepp.
Chirurgische Klinik und Poliklinik. Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.	Dr. Poppert.
Operationsübungen an der Leiche. Montag bis Mittwoch von 6—8 Uhr.	Dr. Poppert und Dr. Thies.
Propädeutisch-chirurgischer Kurs mit prak- tischen Uebungen. Zweistündig.	Dr. Thies.
Praktische Uebungen in der Begutachtung Unfallverletzter. Einstündig.	Dr. Thies.
Grundzüge der Orthopädie und Massage. Dienstag von 2—3 Uhr.	Dr. Brüning.

- Ausgewählte Kapitel der sozialen Medizin und Unfallheilkunde.** Dr. Brüning.
Dienstag von 3—4 Uhr.
- Kolloquium für Geübtere.** Dr. Brüning.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik.** Dr. Opitz.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr vorm.
- Ueber Strahlenbehandlung von Frauenleiden.** Dr. Opitz.
Donnerstag von 6—7 Uhr, öffentlich.
- Geburtshilflich-gynäkol. Untersuchungskurs.** Dr. Jaschke.
Freitag von 5—7 Uhr. Die Stunde von 5—6 Uhr kann verlegt werden.
- Pathologische Physiologie der Geburt.** Dr. Jaschke.
Montag von 5—6 Uhr.
- Geburtshilfl.-gynäkol. Besprechungen, I. Teil (Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft).** Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.
- Geburtshilflicher Operationskurs mit Uebungen am Phantom.** Dr. Walther.
Dienstag von 5—6 Uhr.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.** Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Funktionsprüfung des Auges mit praktischen Uebungen.** Dr. Vossius.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Augenoperationskurs verbunden mit Repetitionen aus der Augenheilkunde.** Dr. Jess.
Stunden werden später angekündigt.
- Psychiatrische Klinik.** Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag u. Samstag von 10—11 Uhr.
- Kurs der Nervenkrankheiten, und Elektrotherapie. Mit besonderer Berücksichtigung der Unfallnervenkrankheiten.** Dr. Sommer.
Samstag von 11—12 Uhr.
- Experimentelle Psychologie und Psychiatrie.** Dr. Sommer.
Freitag von 5—6 Uhr; unentgeltlich. — Für Studierende aller Fakultäten.
- Klinische Anatomie des Zentralnervensystems.** Dr. Berliner.
Montag von 4—5 Uhr.

- Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Fürsorge in ihren Beziehungen zur Begutachtung und Behandlung psychischer und nervöser Krankheiten.** Dr. Berliner.
Mittwoch von 4—5 Uhr; unentgeltlich.
- Forensische Psychiatrie. Für Juristen und Mediziner.** Dr. Göring.
Mittwoch von 3—4 Uhr.
- Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege.** Dr. von Eicken und Dr. Brüggemann.
Montag von 11—12 und Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen Luft- und Speisewege.** Dr. von Eicken.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel der Oto- Rhino- Laryngologie.** Dr. Brüggemann.
Einstündig, nach Vereinbarung.
- Beziehungen der Ohren-, Nasen-, Halsleiden zu Allgemeinerkrankungen.** Dr. Brüggemann.
Einstündig, nach Vereinbarung.
- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.** Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Allgemeine Pathologie der Hautkrankheiten.** Dr. Jesionek.
Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Kinderheilkunde.** Dr. Koeppe.
Montag von 5—6, Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Kinderpoliklinik.** Dr. Koeppe.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wilhelm Pfeiffer, Liebigstr. 38.

Dr. Adam Olt, Frankfurterstr. 44.

Dr. Paul Martin, Johannesstr. 15.

Dr. Hermann Friedrich Gemeiner, Liebigstr. 37.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Wilhelm Knell, Kreisveterinärarzt, Wilhelmstr. 21.

- Histologie und mikroskopische Anatomie der Haustiere.** Dr. Martin.
Mittwoch von 7—8 Uhr nachm., Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.
- Entwicklungsgeschichte der Haustiere.** Dr. Martin.
Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.
- Uebersicht über die vergleichende Anatomie der Haustiere.** Dr. Martin.
Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr.
- Kursus der Gewebelehre und mikroskopischen Anatomie der Haustiere.** Dr. Martin.
Mittwoch von 5—7 Uhr, Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr.
- Einführung in die Mikroskopie. Im Auftrage von Dr. Martin.** Dr. Schauder, Assistent.
Montag von 3—4, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr.
- Kurs der pathologischen Histologie.** Dr. Olt.
Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr vorm.
- Bakteriologischer Kurs.** Dr. Olt.
Mittwoch von 7—8 und Freitag von 8—9 Uhr vorm.
- Obduktionsübungen und pathologisch-anatomische Demonstrationen.** Dr. Olt.
Nach Vereinbarung.
- Seuchenlehre.** Dr. Olt.
Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm.
- Allgemeine Chirurgie.** Dr. Pfeiffer.
Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.
- Gerichtliche Veterinärmedizin.** Dr. Pfeiffer.
Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr.
- Akiurgie.** Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 4—6 Uhr.
- Krankheiten der Hufe und Klauen.** Dr. Pfeiffer.
Samstag von 9—10 Uhr.
- Uebungen mit dem Augenspiegel.** Dr. Pfeiffer.
Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik.** Dr. Pfeiffer.
Täglich von 11—12¼ Uhr.
- Medizinische Klinik.** Dr. Gmeiner.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Gesundheitspflege der Haustiere. Mit Demonstrationen und Exkursionen.	Dr. Gmeiner.
Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr.	
Allgemeine Therapie.	Dr. Gmeiner.
Mittwoch von 5—6 Uhr.	
Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.	Dr. Gmeiner.
Täglich.	
Poliklinik (ambulatorische Klinik).	Dr. Knell.
Täglich nachmittags.	
Veterinärpolizei.	Dr. Knell.
Samstag von 7—8 Uhr vorm., eine zweite Stunde wird noch festgesetzt.	
Kursus für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere.	Dr. Knell und Dr. Gisevius.
Nach Vereinbarung.	

Die für das tierärztliche Studium erforderlichen Vorlesungen über Physik, Chemie, Zoologie, Botanik, Tierzucht usw. siehe bei der philosophischen Fakultät; jene über Physiologie, Arzneimittellehre und Rezeptierkunde bei der medizinischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden entsprechende landwirtschaftliche Vorlesungen abgehalten.

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. Roloff.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hermann Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14. —
Mo. bis Fr. 4 Uhr im philos. Seminar.
- Dr. Otto Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10. — Vorm.
9—10 Uhr.
- Dr. Johann Wilhelm Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
- Dr. Karl Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Wilhelmstr. 1.
- Dr. Dietrich Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21. —
Mo. bis Do. 2¹/₄—3 Uhr.
- Dr. Adolf Hansen, Geheimer Hofrat, Löberstr. 21. — Di. u. Fr.
10—12 Uhr.

- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags
10–11 Uhr im chem. Laboratorium.
- Dr. Walter König, Hofmannstr. 11. — Werktags 12–1 Uhr im
physik. Institut.
- Dr. Wilhelm Sievers, Goethestr. 46a. — Mo. und Fr. $\frac{3}{4}$ 11– $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
im geogr. Institut.
- Dr. Paul Gisevius, Moltkestr. 4. — Täglich 4 Uhr; Mi. 5 Uhr
im landw. Institut.
- Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Wochentags $\frac{1}{2}$ 3–3 Uhr.
- Dr. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Di. u. Fr. 3–4 Uhr.
- Dr. Erich Kaiser, Löberstr. 25. — Di. u. Do. $10\frac{1}{2}$ – $11\frac{1}{2}$ Uhr
im mineralog. Institut.
- Dr. Wilhelm Horn, Ludwigstr. 32. — Mo., Mi. u. Fr. $2\frac{1}{2}$ –3 Uhr.
- Dr. Gustav Roloff, Bismarckstr. 44. — Di. 12–1 in Dek. Ang.
Di., Mi., Do., Fr. 12–1 Uhr.
- Dr. Carl Watzinger, Gr. Steinweg 23. — Mo. bis Do. 3–4 Uhr.
- Dr. Rudolf Herzog, Südanlage 7. — Di. u. Do. 3–4 Uhr.
- Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen
und Uebungen im philos. Seminar.
- Dr. Heinrich Weber, Moltkestr. 1. — Mo. bis Do. 12–1 Uhr im
Forstinstitut.
- Dr. Ludwig Schlesinger, Bergstr. 15. — Mo. bis Fr. 3–4 Uhr.
- Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. — Mo., Di. u. Do. $2\frac{1}{2}$ – $3\frac{1}{2}$ Uhr.
- Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23.
- Dr. Robert Holtzmann, Liebigstr. 82. — Mo. bis Do. 3–4 Uhr.
- Dr. August Skalweit, Plockstr. 13. — Mo. u. Do. 9–10 Uhr.
- Dr. Karl Schaum, Bergstr. 5. — Nach den Vorlesungen im physik.-
chem. Institut.
- Dr. Paul Kahle, Liebigstr. 80. — Mo. u. Do. $2\frac{1}{2}$ – $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Werktags
9–12 Uhr im geodät. Institut.

Etatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Hermann Grassmann, Frankfurterstr. 53.
- Dr. Christian Rauch, Schiffenbergerweg 2.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Mo. bis Fr. 2–3 Uhr.
- Dr. Walter Kinkel, Roonstr. 29. — Mi. 4–5 Uhr.
- Dr. Karl Helm, Stephanstr. 7.

- Dr. Kurt Brand, Ludwigspl. 11. — Werktags 12—1 Uhr im chem. Laboratorium.
- Dr. Jan Versluys, Wilhelmstr. 41. — Werktags 9—1 Uhr im zool. Institut.
- Dr. Ernst Vogt, Keplerstr. 5.
- Dr. Werner Friedrich Bruck. Beurlaubt.
- Dr. Karl Feist, Bismarckstr. 46. — Werktags 10—11 Uhr im chem. Laboratorium.
- Dr. Hans Freiherr von Liebig, Henselstr. 4. — Di. 2—4 Uhr.
- Dr. Wilhelm Kleberger, Ludwigspl. 1. — Mo. bis Fr. 9—10 Uhr im landw. Institut.

Mit Lehrauftrag versehen :

- Universitäts-Musikdirektor Gustav Otto Trautmann, Professor, Moltkestr. 6. — Werktags ausser Mi. 1—2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Privatdozenten.

- Dr. Karl Thomae, Südanlage 23. — Werktags 4—5 Uhr, Wiesenstr. 4.
- Dr. Max Rauther, Ludwigstr. 45.
- Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Di. u. Fr. 2—5 Uhr.
- Dr. Hugo Hepding, Schifftenbergerweg 16. — Mo. 2—3 Uhr.
- Dr. Hermann Meyer, Ludwigstr. 30.
- Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86 — Werktags Vorm. im physikal. Institut.
- Dr. Kurt Koffka, Bismarckstr. 45.
- Dr. Albert Peppler, Schifftenbergerweg 43. — Mo. u. Do. 3—5 Uhr.
- Dr. Felix Jentsch, Wetzlar, Kestnerstr. 6. — Ab 1. April Giessen, Frankfurterst. 34.
- Dr. Arthur Franz, Keplerstr. 9.
- Dr. Heinrich Junker, Liebigstr. 76. — Mo. bis Mi. 2—3 Uhr.
- Dr. Adolf Walther, Stephanstr. 15. — Do. 2—3 Uhr.
- Dr. Johannes Pfitzner, Wilhelmstr. 41.
- Dr. Gustav Baader, Marburgerstr. 13.
- Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Mo. u. Mi. 2—3 Uhr.
- Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14.

Assistent am Philologischen Proseminar.

- Dr. Robert Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1. — Werktags vorm. auf der Universitäts-Bibliothek.

Philosophie und Pädagogik.

- Geschichte der Bildung und der Pädagogik
seit dem Auftreten des Humanismus. Dr. Siebeck.
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr.
- Ueber Wesen, Ursprung und Entwicklung
der Sprache. Dr. Siebeck.
Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.
- Philosophisches Seminar: Fichte, Die Be-
stimmung des Menschen. Dr. Siebeck.
Zweistündig.
- Geschichte der Philosophie von Beginn des
19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Dr. Messer.
Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr vorm.
- Einführung in die pädagogische Psychologie
und in die experimentelle Pädagogik mit
Uebungen. Dr. Messer.
Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm.
- Philosophisches Seminar: Lektüre von
Nietzsches „Zarathustra“. Dr. Messer.
Donnerstag von 4—6 Uhr.
- Aesthetik. Dr. Kinkel.
Einstündig.
- Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Haupt-
werken der Aesthetik. Dr. Kinkel.
Einstündig.
- Die Lebensanschauungen der grossen Denker. Dr. Kinkel.
Zweistündig.
- Der Begriff des Lebens. Dr. Weidenbach.
Donnerstag von 4—6 Uhr.
- Philosophie des Krieges. Dr. Weidenbach.
Freitag von 5—6 Uhr.
- Experimentelle Psychologie, mit Demon-
strationen. Dr. Koffka.
Dienstag bis Freitag von 6—7 Uhr.
- Philosophische Uebungen über Berkeley, Dia-
loge zwischen Hylas und Philonus. Dr. Koffka.
Einstündig.
- Anleitung zu experimentell-psychologischen
Arbeiten. Dr. Koffka.
Nach Vereinbarung.

Mathematik und Physik.

Differentialrechnung.	Dr. Engel.
Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr vorm.*).	
Uebungen zur Differentialrechnung.	Dr. Engel.
Montag von 8—9 Uhr vorm.	
Analytische Geometrie der Ebene.	Dr. Schlesinger.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Uebungen zur analytischen Geometrie.	Dr. Schlesinger.
Montag von 9—10 Uhr.	
Gewöhnliche Differentialgleichungen.	Dr. Engel.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.	
Mathematisches Seminar: Uebungen über	
Differentialgleichungen.	Dr. Engel.
Analytische Mechanik.	Dr. Schlesinger.
Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr vorm.	
Mathematisches Seminar: Funktionen-	
theorie.	Dr. Schlesinger.
Montag von 8—9 Uhr vorm. Privatissime et gratis.	
Donnerstag von 6—8 Uhr Privatissime et gratis.	
Elemente der Algebra.	Dr. Grassmann.
Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	
Darstellende Geometrie, Teil I.	Dr. Grassmann.
Montag bis Mittwoch von 12—1 Uhr.	
Uebungen zur darstellenden Geometrie, Teil I.	Dr. Grassmann.
Donnerstag und Freitag von 10—11 und 12—1 Uhr.	
Mathematisches Seminar (Algebra).	Dr. Grassmann.
Alle 14 Tage; Dienstag von 6—7 Uhr.	
Experimentalphysik I. Teil (Mechanik, Akustik,	
Wärme).	Dr. König.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.	
Physikalisches Praktikum für Mathematiker	
und Naturwissenschaftler.	Dr. König.
Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. Für Vor-	
geschrittene in zu verabredenden Stunden.	

*) Vom Sommerhalbjahr 1915 ab wird die Vorlesung über Differential- und Integralrechnung, die bisher in einem Semester gelesen wurde, auf zwei Semester erstreckt, wie es an den meisten Universitäten und Hochschulen üblich ist. Die mathematischen Anfängervorlesungen sollen von nun ab in der folgenden Reihenfolge gehalten werden:

- Jedes Sommerhalbjahr: 1. Differentialrechnung mit Uebungen,
2. Analytische Geometrie der Ebene mit Uebungen.
- Jedes Winterhalbjahr: 1. Integralrechnung mit Uebungen,
2. Elementare Algebra.

Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner, Pharmazeuten und Landwirte. Donnerstag von 2—5 Uhr.	Dr. König.
Leitungselbständiger physikalischer Arbeiten. An allen Wochentagen ausser Samstag Nach- mittag.	Dr. König.
Physikalisches Kolloquium. Montag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime.	Dr. König und Dr. Fromme.
Handfertigkeitpraktikum. An einem Nachmittage von 2—5 Uhr.	Dr. Cermak.
Einführung in die Quantentheorie. Einstündig nach Vereinbarung.	Dr. Cermak.
Thermodynamik. Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 11—12 Uhr.	Dr. Fromme.
Theoretisch-physikalische Uebungen. Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Fromme.
Niedere Geodäsie. Dienstag von 4—5 Uhr und Donnerstag von 4—6 Uhr; mit praktischen Uebungen am Mitt- woch von 2 Uhr an.	Dr. Fromme.
Einführung in die Elektrotechnik. Mittwochs von 2—3 Uhr.	Dr. Uller.
Aeronautische Meteorologie, mit besonderer Berücksichtigung des Krieges. Einstündig.	Dr. Peppler.
Beugungstheorie der optischen Instrumente. Montag von 4—5 Uhr.	Dr. Jentzsch.
Ballistik. Einstündig.	Dr. Jentzsch.

Chemie, Mineralogie und Geologie.

Chemisches Praktikum. Montag bis Freitag von 7—7 und Samstag von 7—11 Uhr.	Dr. Elbs.
Chemisches Praktikum für Landwirte. Montag bis Freitag, vormittags oder nachmittags.	Dr. Elbs.
Chemische Uebungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mittwoch und Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr.	Dr. Elbs und Dr. Brand.
Pharmazeutisch-chemische u. nahrungsmittel- chemische Uebungen. Montag bis Freitag von 7—7 und Samstag von 7—11 Uhr.	Dr. Elbs u. Dr. Feist.

- Anorganische Experimentalchemie.** Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Physikalisch-chemisches Praktikum.** Dr. Schaum.
Montag bis Freitag von 8—7 und Samstag von 8—12 Uhr.
- Physikalisch-chemische Uebungen.** Dr. Schaum.
Dienstag von 9—12 Uhr.
- Photographische Uebungen.** Dr. Schaum.
Freitag von 9—12 Uhr.
- Physikalische Chemie I (Einführung).** Dr. Schaum.
Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Moderne Probleme der physikalischen Chemie.** Dr. Schaum.
Mittwoch von 12—1 Uhr, unentgeltlich.
- Physikalisch-chemisches Seminar.** Dr. Schaum.
Samstag von 9—11 Uhr.
- Dr. Brand wird seine Vorlesungen später ankündigen.
- Pharmazeutische Präparate, anorganischer Teil.** Dr. Feist.
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Die menschlichen Genussmittel und ihre Verfälschungen.** Dr. Feist.
Dienstag von 8—9 Uhr.
- Gesetzeskunde für Apotheker und Nahrungsmittelchemiker.** Dr. Feist.
Freitag von 8—9 Uhr.
- Grundanschauungen der Chemie in ihrer geschichtlichen Entwicklung.** Dr. Frhr. v. Liebig.
Freitag von 6—7 Uhr, unentgeltlich.
- Kolloidchemie und Ultramikroskopie.** Dr. Thomae.
Montag von 6—7 Uhr.
- Pharmazeutische Geheimmittel und ihre Untersuchung.** Dr. Thomae.
Mittwoch von 6—7 Uhr.
- Die Analyse von Erzen, Mineralien, Gesteinen und Wässern.** Dr. Thomae.
Freitag von 6—7 Uhr.
- Kolloidchemisches und ultramikroskopisches Praktikum.** Dr. Thomae.
Ganz- und halbtägig, Montag bis Freitag von 8—7 und Samstag von 8—11 Uhr.

- Kolloidchemische und ultramikroskopische Uebungen.** Dr. Thomae.
Dienstag von 4—6 Uhr.
- Gesteinskunde und Abriss der Formationslehre.** Dr. Kaiser.
Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr vorm.
- Mineralogische und petrographische Uebungen.** Dr. Kaiser.
Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.
- Arbeiten im mineralogischen Institut.** Dr. Kaiser.
Täglich mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.
- Geologische Exkursionen.** Dr. Kaiser und Dr. Meyer.
Ganz- oder halbtägig, Samstag, alle 14 Tage.
- Besprechung mineralogischer und geologischer Arbeiten.** Dr. Kaiser und Dr. Meyer.
In noch zu bestimmenden Stunden.
- Die fossile Tierwelt I: Die Wirbellosen.** Dr. Meyer.
Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Grundwasser und Quellen.** Dr. Meyer.
Mittwoch von 6—7 Uhr.

Botanik und Zoologie.

- Morphologie und Physiologie der Pflanzen.** Dr. Hansen.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Morphologische und biologische Demonstrationen.** Dr. Hansen.
Freitag von 4—5 Uhr.
- Mikroskopisches Praktikum für Vorgesrittene.** Dr. Hansen.
Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
- Zoologie und vergleichende Anatomie, I. Teil.** Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr vorm.
- Die Parasiten des Menschen und der Haustiere, mit Ausschluss der Protozoen.** Dr. Spengel.
Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm.
- Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger.** Dr. Spengel.
Montag, Mittwoch u. Donnerstag von 9—11 Uhr.
- Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten.** Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.
- Darwinismus.** Dr. Versluys.
Dienstag von 6—7 Uhr.

- Demonstrationen und Uebungen im Bestimmen von Insekten.** Dr. Versluys.
Einstündig, nach Verabredung.
- Einheimische Wirbeltiere I. Teil (Fische, Amphibien, Reptilien).** Dr. Rauther.
Montag von 3—5 Uhr.
- Uebungen im Bestimmen einheimischer wirbelloser Tiere (ausser Insekten).** Dr. Rauther.
Zweistündig.
- Vergleichende Sinnesphysiologie der Tiere.** Dr. Erhard.
Mittwoch u. Freitag von 5—6 Uhr.

Geographie.

- Die Formen der Erdoberfläche.** Dr. Sievers.
Montag und Freitag von 9—11 Uhr.
- Landeskunde von Hessen.** Dr. Sievers.
Dienstag von 6—8 Uhr.
- Kartographische Uebungen, I. Teil: Kartentwurflehre.** Dr. Sievers.
Samstag von 8—11 Uhr.
- Geographisches Kolloquium.** Dr. Sievers.
Mittwoch von 3—5 Uhr.
- Geographische Exkursionen.** Dr. Sievers.
Nach Verabredung.

Staatswissenschaft, Forstwissenschaft und Landwirtschaft.

- Praktische Nationalökonomie (Agrar-, Gewerbe-, Handels- und Verkehrspolitik).** Dr. Skalweit.
Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.
- Einführung in die Finanzwissenschaft.** Dr. Skalweit.
Montag, und Dienstag, von 7—8 Uhr nachm.
- Volkswirtschaftliche Uebungen im staatswissenschaftlichen Seminar.** Dr. Skalweit.
Freitag von 5—7 Uhr.
- Einführung in die Statistik.** Dr. Pfitzner.
Montag von 3—4 Uhr.
- Bankwesen.** Dr. Pfitzner.
Mittwoch von 7—8 Uhr nachm.
- Geldwesen.** Dr. Pfitzner.
Freitag von 7—8 Uhr nachm.
- Forstvermessung und Waldteilung.** Dr. Wimmenauer.
Dienstag bis Donnerstag von 8—9 Uhr mit Uebungen im Walde am Mittwoch Nachmittag.

- Waldetragsregelung (nach seinem Grundriss).** Dr. Wimmenauer.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.
- Waldbau, II. Teil.** Dr. Weber.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Forstschutz, I. Teil.** Dr. Weber.
Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr.
- Forstpolitik, II. Teil.** Dr. Weber.
Montag und Dienstag von 6—7 Uhr nachm. und
Freitag von 10—12 Uhr.
- Einführung in die Forstwissenschaft.** Dr. Weber.
Donnerstag von 6—7 Uhr nachm.
- Praktischer Kursus über Waldbau.** Dr. Weber.
Samstags.
- Uebungen auf dem Gebiete der Holzmess-
kunde.** Dr. Baader.
Zweistündig, nach Vereinbarung mit Exkursionen.
- Uebungen im Feldmessen und Nivellieren für
Landwirte.** Dr. Fromme.
Mittwoch von 2 Uhr an.
- Landwirtschaftliche Betriebslehre.** Dr. Gisevius.
Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Spezielle Tierproduktionslehre nebst Woll-
kunde.** Dr. Gisevius.
Donnerstag von 2—5 Uhr.
- Molkereiwesen.** Dr. Gisevius.
Mittwoch von 2—4 Uhr.
- Allgemeine und spezielle Pflanzenzüchtung
mit Demonstrationen.** Dr. Gisevius.
Dienstag von 2—4 Uhr.
- Maschinenlehre.** Dr. Gisevius.
Dienstag von 4—6 Uhr.
- Enzyklopädie der Landwirtschaft Teil I.** Dr. Gisevius.
Freitag von 2—4 Uhr.
- Kleines landwirtschaftliches Praktikum.** Dr. Gisevius.
Einen halben Tag nach Verabredung.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.** Dr. Gisevius.
Ganz- oder halbtägig nach Verabredung.
- Kurs für die praktisch-züchterische Beurtei-
lung der Haustiere.** Dr. Gisevius und
Nach Verabredung. Dr. Knell.

- Spezielle Pflanzenproduktionslehre.** Im Auftrag des Direktors des Landwirtschaftlichen Instituts.
Montag von 2—4 Uhr, Freitag von 4—6 Uhr.
- Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre** (Agrikulturchemie I. Teil).
Montag und Dienstag von 10¹/₂—12 Uhr.
- Landwirtschaftliche Technologie** (Spiritusfabrikation und Kartoffeltrocknerei).
Donnerstag von 10¹/₂—12 Uhr.
- Kleines landwirtschaftliches Praktikum:**
Düngerkontrolle. Dr. Kleberger.
Montag von 2—7 Uhr.
- Übungen in statischen Berechnungen.** Dr. Kleberger.
Dienstag von 2—7 Uhr.
- Übungen für Fortgeschrittene.** Dr. Kleberger.
Täglich nach Übereinkunft.
- Einführg. in die exakte Erbllichkeitsforschung.** Dr. Walther.
Einstündig, nach Verabredung.
- Geschichte.**
- Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus Tode.** Dr. Laqueur.
Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Geschichte der germanischen Völker und Staaten, des Oströmischen Reiches und des Islams bis zur Mitte des 9. Jahrh.** Dr. Holtzmann.
Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zum Untergang des alten Reichs (1806).** Dr. Roloff.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Deutschland und England im Mittelalter und in der Neuzeit.** Dr. Vogt.
Mittwoch von 6—7 Uhr.
- Geschichte Aegyptens von der islamischen Eroberung bis zur Gegenwart. Für Hörer aller Fakultäten.** Dr. Kahle.
Mittwoch von 5—6 Uhr. Unentgeltlich.
- Völkerrechtliche und staatsrechtliche Fragen im gegenwärtigen Krieg (s. Juristische Fakultät, S. 6). Für Hörer aller Fakultäten.** Dr. Gmelin.
Dienstag von 12—1 Uhr.

Historisches Seminar:

- | | |
|--|----------------|
| a) Lateinische Epigraphik.
Dienstag von 6—8 Uhr, privatissime. | Dr. Laqueur. |
| b) Uebungen zur Geschichte der Sächsischen Kaiser.
Freitag von 6—8 Uhr. | Dr. Holtzmann. |
| c) Historische Uebungen (Neuzeit).
Montag von 6—8 Uhr. | Dr. Roloff. |
| d) Historische Uebungen zur Einführung.
Sonnabend von 8—9 Uhr. | Dr. Roloff. |

Archäologie.

- | | |
|--|----------------|
| Kunstgeschichte Unteritaliens und Siziliens
von den Anfängen bis zur Zeit des Augustus.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. | Dr. Watzinger. |
| Geschichte der griechischen Vasenmalerei.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr. | Dr. Watzinger. |

Archäologisches Seminar:

- | | |
|---|----------------|
| I. Abteilung: Ueber griechische Malerei
im 4. Jahrhundert v. Chr.
Zweistündig. | Dr. Watzinger. |
| II. Abteilung: Lektüre ausgewählter
Kapitel Vitruvs zur Einführung in die
antike Architektur.
Zweistündig. | Dr. Watzinger. |

Kunstwissenschaft.

- | | |
|---|------------|
| Deutsche Kunst I.
Mittwoch von 6—8 Uhr. | Dr. Rauch. |
| Altniederländische Kunst (Belgien u. Holland).
Donnerstag von 6—7 Uhr. — Mit einer Exkursion
nach Frankfurt a. M. | Dr. Rauch. |

Kunstgeschichtliches Seminar:

- | | |
|--|------------|
| I. Stufe: Uebungen zur altniederländischen Kunst.
Einstündig. | Dr. Rauch. |
| II. Stufe: Deutsche Baukunst.
Zweistündig. | Dr. Rauch. |

Klassische Philologie.

- | | |
|---|------------------|
| Römische Metrik.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr. | Dr. Kalbfleisch. |
| Catull.
Montag und Dienstag von 8—9 Uhr vorm. | Dr. Herzog. |

Sophokles' Antigone.

Dr. Herzog.

Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr vorm.

Alkaios und Sappho.

Dr. Hepding.

Zweistündig.

Der griechische Unterricht in den Mittelklassen.

Dr. Gundel.

Einstündig.

Die Einflüsse des Neuplatonismus in der römischen Literatur des 4. und 5. Jahrhunderts.

Dr. Gundel.

Zweistündig.

Philologisches Seminar:

a) Erklärung von Platons Staat und Besprechung von Arbeiten.

Dr. Kalbfleisch

Donnerstag von 6—8 Uhr.

b) Petronius Cena Trimalchionis und Besprechung von Arbeiten.

Dr. Herzog.

Montag von 6—8 Uhr.

c) Uebungen über Homer.

Dr. Hirt.

Philologisches Proseminar:

Hesiods Werke und Tage.

Dr. Herzog.

Donnerstag von 6—8 Uhr.

Lateinische und griechische Stilübungen.

Dr. Fritzsche.

Montag von 6—8 Uhr.

Lateinkurs für Oberrealschulabiturienten. I. Teil für Anfänger, II. Teil für Vorgesrittene.

Dr. Fritzsche.

Nach Bedürfnis und Verabredung.

Griechisch für Abiturienten realistischer Anstalten. I. Teil für Anfänger, II. Teil für Vorgesrittene.

Dr. Fritzsche.

Nach Bedürfnis und Verabredung.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

Lateinische Grammatik.

Dr. Hirt.

Dienstag und Donnerstag von 12—1, Freitag von 8—9 Uhr.

Einführung in das Studium der griechischen Dialekte mit Interpretation ausgewählter Inschriften.

Dr. Hirt.

Samstag von 8—10 Uhr.

Einführung in das Sanskrit. Zweistündig in zu bestimmenden Stunden.	Dr. Hirt.
Im klassisch-philologischen Seminar: Uebungen über Homer.	Dr. Hirt.
Im sprachwissenschaftlichen Seminar: Uebungen nach Verabredung.	Dr. Hirt.
Sprachwissenschaftliche Grundfragen. Zweistündig.	Dr. Junker.
Die Kultur der Arier. Zweistündig.	Dr. Junker.
Awesta oder Pahlavī. Nach Bedarf.	Dr. Junker.

Neuere Philologie.

System und Methode der deutschen Philologie. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.	Dr. Behaghel.
Erklärung der Dichtungen; Walthers von der Vogelweide. Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.	Dr. Behaghel.
Poetik. Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Behaghel.
Seminaristische Uebungen für jüngere Studierende. Freitag von 5—6 Uhr.	Dr. Behaghel.
Uebungen des germanischen Seminars. Samstag von 11 Uhr pünktlich bis 12 ¹ / ₂ Uhr.	Dr. Behaghel.
Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert, II. Teil. ^o (Von Hebbel bis Hauptmann.) Zweistündig.	Dr. Collin.
Henrik Ibsen, sein Werk und seine Weltanschauung. Einstündig.	Dr. Collin.
Mittelhochdeutsche Uebungen für Anfänger. Zweistündig.	Dr. Helm.
Das deutsche Drama des Mittelalters. Einstündig.	Dr. Helm.
Geschichte der französischen Literatur seit dem Zeitalter der Renaissance. Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	Dr. Behrens.

- Lektüre und Erklärung der altfranzösischen**
Chante-fable von Aucassin et Nicolette. Dr. Behrens.
 Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
- Französische Wortbildungslehre.** Dr. Behrens.
 Dienstag von 11—12 Uhr.
- Uebungen des romanischen Seminars.** Dr. Behrens.
 Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Frankreich, Land und Kultur.** Dr. Franz.
 Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.
- Historische alt- und mittelenglische Gram-
 matik.** Dr. Horn.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.
- Shakespeare und die Literatur seiner Zeit.** Dr. Horn.
 Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Einführung in das Altenglische.** Dr. Horn.
 Mittwoch von 8—9 Uhr.
- Uebungen des englischen Seminars.** Dr. Horn.
 Dienstag von 6—7½ Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:

I. Französisch.

- Phonetische Uebungen.** Dr. Behrens.
 Donnerstag von 11—12 Uhr.

II. Englisch.

- Erklärung ausgewählter Stücke aus der
 Elisabethanischen Literatur.** Dr. Horn.
 Donnerstag von 9—10 Uhr.

Die Uebungen und Vorlesungen der Lektoren werden später
 angekündigt.

Semitische Philologie.

- Geschichte Aegyptens von der islamischen
 Eroberung bis zur Gegenwart. Für Hörer
 aller Fakultäten.** Dr. Kahle.
 Mittwoch von 5—6 Uhr. Unentgeltlich.
- Hebräische Syntax** Dr. Kahle.
 Einstündig.
- Biblisch Aramäisch u. Papyri von Elephantine.** Dr. Kahle.
 Zweistündig.
- Syrisch für Anfänger.** Dr. Kahle.
 Zweistündig.
- Arabisch: at-Tabari's Annalen.** Dr. Kahle.
 Zweistündig.

Musik.

Die drei deutschen Meister: Bach, Beethoven,

Brahms (mit Beispielen am Klavier). Trautmann.

Freitag von 8—9 Uhr nachm.

Übungen in Harmonie- und Formenlehre. Trautmann.

Kursus I: (Anfangsgründe) Freitag von 8—9 Uhr vorm.

Kursus II: (Modulation, Choral, Volkslied) Freitag von 9—10 Uhr vorm.

Kursus III: (Formenlehre) Samstag von 8—9 Uhr vorm.

Zeichen- und Modellierkurse.

Karl Fries, Kunstmaler. Mühlstr. 33.

Johannes Ködding, Bildhauer. Frankfurterstr. 10.

Zeichenkurse.

Fries.

Modellierkurse.

Ködding.

Leibesübungen.

Johannes Müller, Akademischer Turn- und Sportleiter, Lehr-
amtsassessor. Ludwigstr. 37.

Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Bismarckstr. 42.

Heinrich Himmrich, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer. Löberstr. 12.

Turnen und Sport.

Müller.

Fechten.

Fehn.

Reiten.

Himmrich.

Turnen und Tanzen.

Will.

Falls einzelne Dozenten durch den Krieg verhindert sind,
ihre Vorlesungen zu halten, wird nach Möglichkeit für Vertretung
gesorgt werden, sodass eine Unterbrechung des Unterrichts in den
betreffenden Fächern nicht eintritt.

Sprechstunden des Rektors und der Dekane.

Rektor: Montag, Mittwoch und Freitag von $\frac{3}{4}12$ bis $\frac{3}{4}1$ Uhr im
Rektoratszimmer, Bismarckstr. 22.

Dekan der theologischen Fakultät:

Montag und Freitag von 3—4 Uhr in der Wohnung,
Moltkestr. 18.

Dekan der juristischen Fakultät:

Dienstag von 4—5 Uhr und Mittwoch von $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ Uhr
in der Wohnung, Walltorstr. 48.

Dekan der medizinischen Fakultät:

Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr im ana-
tomischen Institut.

Dekan der veterinärmedizinischen Fakultät:

Montag und Donnerstag von $12\frac{1}{2}$ —1 Uhr in der chirur-
gischen Veterinärklinik, Frankfurterstr. 94.

Dekan der philosophischen Fakultät:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12—1
Uhr in der Wohnung, Bismarckstr. 44.

Universitäts-Bibliothek.

- Geh. Hofrat Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
 Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ostanlage 12.
 Dr. Ebel, Oberbibliothekar, Schiffenbergerweg 12.
 Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
 Privatdozent Dr. Hepding, Bibliothekar, Schiffenbergerweg 16.
 Dr. Schneider, Hilfsbibliothekar, Henselstr. 3.
 Dr. Hildenbrand, Volontär, Ludwigstr. 30.
 Dr. May, Volontär, Stephanstr. 15.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. In den Herbstferien ist sie nur von 8—1 Uhr, in den Osterferien nur von 9—1 Uhr geöffnet.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Kollegiengebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheinformulare sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) unentgeltlich zu haben.

Ueber die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Philosophie, Pädagogik, Theologie, Staats- und Sozialwissenschaften, der Menschen- und Tierheilkunde und des Universitätswesens liegen besondere Kataloge im Lesesaal auf.

Allgemein zugängliche Anstalten.

Archäologisches Institut (im Kollegienhaus). Montag bis Freitag von 9—12 Uhr, Sonntag von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

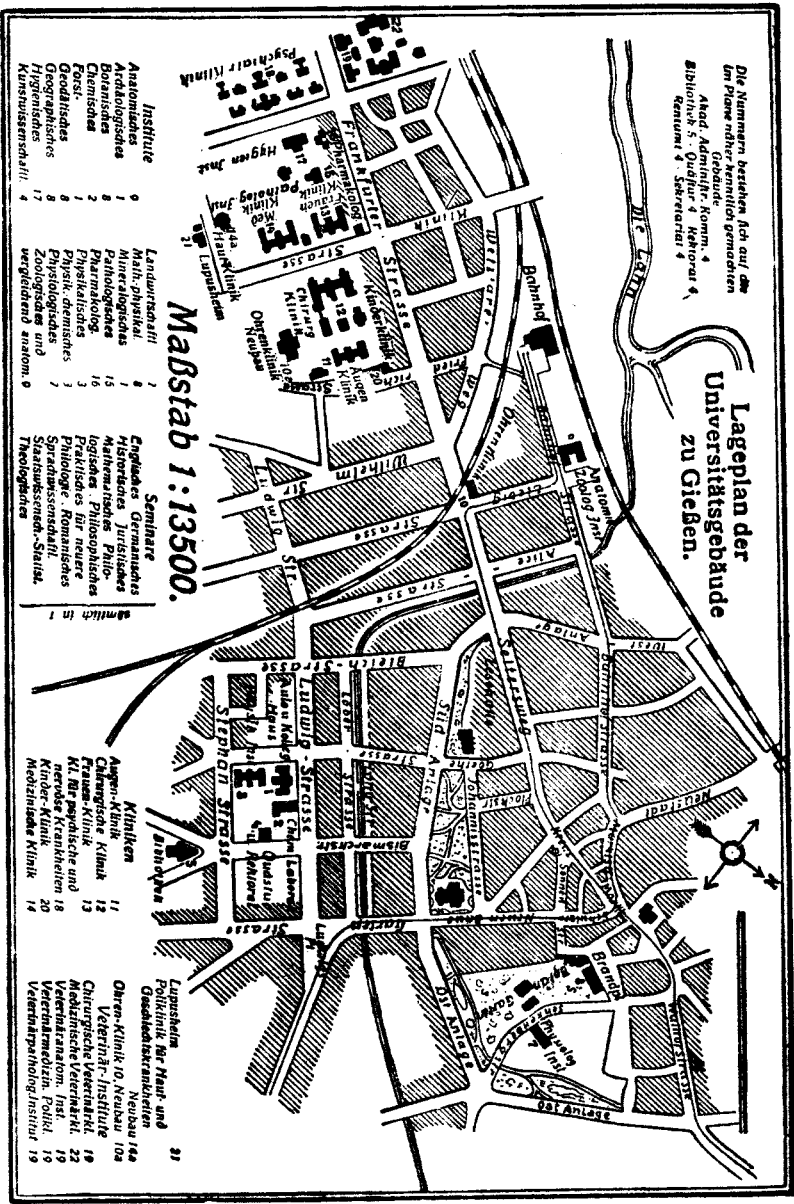
Kunstwissenschaftliches Institut (Bismarckstr. 22 H). Dienstag bis Donnerstag von 3—5 Uhr.

Botanischer Garten (Eingang: Am Brandplatz): Im Sommer von 6—6 Uhr im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.

Landwirtschaftliches Institut (Senckenbergstr. 15) und Versuchsfeld. Forstgarten (am Schiffenberg).

Die Nummern beziehen sich auf die im Plane näher bezeichnet gemachten
 Acad. Adm. u. f. r. Komm. 4
 Bibliothek 5, Quärlur 4, Rektorat 4,
 Studium 4, Sekretariat 4

Lageplan der Universitätsgebäude zu Gießen.



Maßstab 1:13500.

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------|---------------|---------------|-------------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------|-------------------|-----------------|----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------|-------------------|-----------------|----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|--------------|-------------------|-----------------|----------------|--------------|--------------------|-----------------|--------------|
| Institute | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| Anatomisches | Physiologisches | Medizinisches | Chirurgisches | Pharmakologisches | Physik. chemisches | Physiologisches | Zoologisches | Hygienisches | Landwirthschaftl. | Mineralogisches | Pathologisches | Pharmakolog. | Physik. chemisches | Physiologisches | Zoologisches | Hygienisches | Landwirthschaftl. | Mineralogisches | Pathologisches | Pharmakolog. | Physik. chemisches | Physiologisches | Zoologisches | Hygienisches | Landwirthschaftl. | Mineralogisches | Pathologisches | Pharmakolog. | Physik. chemisches | Physiologisches | Zoologisches |
| 31 | 30 | 29 | 28 | 27 | 26 | 25 | 24 | 23 | 22 | 21 | 20 | 19 | 18 | 17 | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | |
- Seminare**
 1. Evangelisches
 2. Katholisches
 3. Theologisches
 4. Juristisches
 5. Philosophisches
 6. Historisches
 7. Philologisches
 8. Mathematisches
 9. Naturwissenschaftliches
 10. Medizinisches
 11. Pharmakologisches
 12. Physikalisch-chemisches
 13. Physiologisches
 14. Zoologisches
 15. Hygienisches
 16. Landwirthschaftliches
 17. Mineralogisches
 18. Pathologisches
 19. Pharmakologisches
 20. Physikalisch-chemisches
 21. Physiologisches
 22. Zoologisches
 23. Hygienisches
 24. Landwirthschaftliches
 25. Mineralogisches
 26. Pathologisches
 27. Pharmakologisches
 28. Physikalisch-chemisches
 29. Physiologisches
 30. Zoologisches
 31. Hygienisches
- Kliniken**
 1. Augen-Klinik
 2. Chirurgische Klinik
 3. Frauen-Klinik
 4. Kinder-Klinik
 5. Medizinische Klinik
 6. Zahn-Klinik
 7. Ophthalmologische Klinik
 8. Ohren-Klinik
 9. Poliklinik
 10. Geburtshaus
 11. Anatomisches Institut
 12. Physiologisches Institut
 13. Medizinisches Institut
 14. Chirurgisches Institut
 15. Pharmakologisches Institut
 16. Physikalisch-chemisches Institut
 17. Physiologisches Institut
 18. Zoologisches Institut
 19. Hygienisches Institut
 20. Landwirthschaftliches Institut
 21. Mineralogisches Institut
 22. Pathologisches Institut
 23. Pharmakologisches Institut
 24. Physikalisch-chemisches Institut
 25. Physiologisches Institut
 26. Zoologisches Institut
 27. Hygienisches Institut
 28. Landwirthschaftliches Institut
 29. Mineralogisches Institut
 30. Pathologisches Institut
 31. Pharmakologisches Institut
- Andere Gebäude**
 1. Universitätsbibliothek
 2. Rektorat
 3. Verwaltungsbüro
 4. Sekretariat
 5. Quärlur
 6. Akademie
 7. Verwaltungsbüro
 8. Sekretariat
 9. Quärlur
 10. Akademie
 11. Verwaltungsbüro
 12. Sekretariat
 13. Quärlur
 14. Akademie
 15. Verwaltungsbüro
 16. Sekretariat
 17. Quärlur
 18. Akademie
 19. Verwaltungsbüro
 20. Sekretariat
 21. Quärlur
 22. Akademie
 23. Verwaltungsbüro
 24. Sekretariat
 25. Quärlur
 26. Akademie
 27. Verwaltungsbüro
 28. Sekretariat
 29. Quärlur
 30. Akademie
 31. Verwaltungsbüro

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-
Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät.

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Veterinär-medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die veterinär-medizinische Fakultät.

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Ratschläge für Studierende der Mathematik und Physik.

Studienplan für die Studierenden der Landwirtschaft.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Prüfungsordnung für die Studierenden der Pädagogik.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen im Sommer-Semester 1915.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom 19. April bis zum 15. Mai 1915 vormittags von 9—12¹/₂ Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit ebendasselbst angenommen. Nach dem 15. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.